







Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



Sie halten die "Bürgerinformation 2016" in Händen. Darin finden Sie viele Zahlen und Informationen über die Tätigkeit und Entwicklung der Gemeinde Berg in 2015.

Kommunalpolitisch dürfen wir auch in 2015 auf ein erfolgreiches und gutes Jahr für unsere Gemeinde zurückblicken. Was im Einzelnen erledigt, bzw. auf den Weg gebracht wurde, haben wir für Sie in dieser Broschüre zusammengestellt.

Für viel Diskussionsstoff sorgte die Errichtung des Zeltdorfes am Huberfeld für die dort untergebrachten gut hundert Asylbewerber. Dank verständnisvoller Nachbarn und eines äußerst engagierten Helferkreises läuft bisher alles in geordneten Bahnen. Die noch folgenden Zuweisungen durch das Landratsamt Starnberg stellen uns natürlich vor große Herausforderungen bezüglich des Be-

reitstellens von geeigneten Grundstücken, wie auch der unverzichtbaren ehrenamtlichen Betreuung.

Das zweite große Thema war die Errichtung der vier Windkraftanlagen und deren Inbetriebnahme. Mit voraussichtlich 28 Mio. kW/h im Jahr erzeugen die Anlagen mehr Strom, als im gesamten Gemeindegebiet verbraucht wird. Die Gemeinde Berg leistet damit einen wesentlichen Beitrag für die Energiewende im Landkreis Starnberg und sieht sich als Vorbild für nachhaltiges Handeln.

Gemeindeverwaltung, Gemeinderat und Bürgermeister wollen mit ihren Entscheidungen unsere Gemeinde maßgeblich gestalten und sie in eine gute Zukunft führen. Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, erfüllen unsere Ortschaft mit Leben. Von diesem befruchtenden Miteinander hat unsere Gemeinde in der Vergangenheit profitiert, dafür danke ich Ihnen und bitte Sie, auch zukünftig um Ihr Engagement und Ihre Mithilfe.

Den Damen und Herren des Gemeinderates, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danke ich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Sollten für Sie noch Fragen offen bleiben, die die "Bürgerinformation 2016" nicht beantwortet, stehe ich Ihnen gerne persönlich zur Verfügung bzw. bitte ich Sie, sich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung zu wenden.

Mit freundlichen Grüßen

lhr

Rupert Monn Erster Bürgermeister

INHALTSVERZEICHNIS DER BÜRGERINFORMATION BERG

Grußwort 2	Bauvorhaben der Gemeinde18
	Windenergie in Berg18
Ehrungen 4	Neubau Rathaus18
	Gemeindliche Hochbauprojekte18
So erreichen Sie uns 5	Sicherstellung der Trinkwasserqualität;
Compinded which aufortailt work Nutzungsarten	Sanierung der Hochbehälter18
Gemeindegebiet aufgeteilt nach Nutzungsarten 6	Straßensanierungsprogramm 2015/201619
Politik	Breitbandausbau19
Gemeindevertretung	Sonstiges
Aus der Arbeit des Gemeinderats im Jahr 2015 7	Wertstoffsammelstelle Farchach
nas der ruseit des demenderats im jam 2013 im ,	Straßenunterhalt
Wahlen und Entscheide8	Straßenbeleuchtung
	Strabelibeleachtung20
Gemeindebevölkerung	Wasserversorgung
Einwohnerzahlen 8	Abwasserbeseitigung21
Staatsangehörigkeit der Gemeindebevölkerung	Einnahmen21
(nur mit 1. Wohnsitz) 8	Ausgaben21
Altersstruktur der Gemeindebevölkerung -	
Stand zum 13.01.2016 (HWS + NWS)9	Kommunales Sammeltaxi
Bevölkerungspyramide Berg (Hauptwohnsitze) 10	F
Standesamt - Soziales	Fremdenverkehr
Gewerbe 11	Gemeindefinanzen
Gewerbe 11	Haushaltsdaten23
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	Steuereinnahmen
orientaliene Sienemeit und Ordnung	Einnahmen aus Abgaben und Zuweisungen 24
Brandschutz / Feuerwehren 11	
	Wesentliche Ausgaben aus laufender
Bildung12	Verwaltungstätigkeit
Oskar Maria Graf-Volksschule Aufkirchen 12	Einnahmen aus Investitionstätigkeit
Schülerzahlen / Klassenzahlen 12	Elillalilleli aus liivestitiolistatigkeit
Sachaufwand12	Ausgaben aus Investitionstätigkeit
Schulzweckverbände 12	
Musikschulen12	Schulden
Volkshochschulen	
Bücherei	Schuldendienst
Archiv	Steuerkraft
	V 11 11 6
Jugend - Soziales15	Verbleibender Steuerertrag nach
Allgemeines	Umlageaufwand27
Einrichtung zur Kinderbetreuung 16	Vermögen
Zuschüsse an die Träger von	VCI III OSCII
Kinderbetreuungseinrichtungen 16	Wasserqualität
Bauverwaltung 17	Notizen 30
Antragsverfahren 17	
Gemeindliche Bauleitplanung 17	Impressum31

EHRUNGEN

Ehrung für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung

- Herrn Anton Galloth, Gemeinderat von Berg, 22jährige Dienstzeit
- Herrn Wolfgang Reiser, Gemeinderat von Berg, 19jährige Dienstzeit
- Herrn Rupert Steigenberger, Gemeinderat von Berg, 19jährige Dienstzeit

Verleihung des "Feuerwehr-Ehrenzeichens" vom Bayerischen Staatsministerium des Inneren an

- Herrn Markus Reichart, Freiwillige Feuerwehr Höhenrain, 25jährige Dienstzeit
- Herrn Josef Märkl jun., Freiwillige Feuerwehr Höhenrain, 25jährige Dienstzeit
- Herrn Robert Wiedemann, Freiwillige Feuerwehr Allmannshausen, 40jährige Dienstzeit

Sonstige Ehrungen Feuerwehr

- Herrn Ludwig Punscher, Freiwillige Feuerwehr Höhenrain, Verabschiedung als Kommandant
- Herrn Florian Käsbauer, Freiwillige Feuerwehr Kempfenhausen, Verabschiedung als Kommandant

SO ERREICHEN SIE UNS



Anschrift:	Gemeinde Berg Ratsgasse 1 82335 Berg
Öffnungszeiten:	
Montag und Dienstag	von 07:30 Uhr bis 12:30 Uhr
Mittwoch	ganztägig geschlossen
Donnerstag	von 07:30 Uhr bis 12:30 Uhr und von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	von 07:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Selbstverständlich stehen wir auch außerhalb der Öffnungszeiten für Sie zur Verfügung. Wir bitten um Terminvereinbarung.

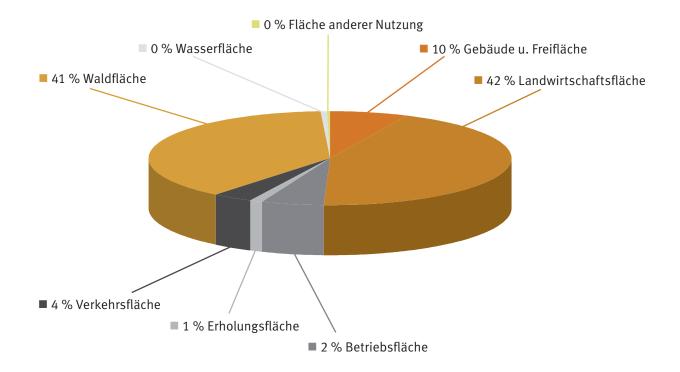
Während der **Bürgersprechstunde** am Freitag Vormittag von 8:00 bis 9:30 Uhr besteht zudem die Möglichkeit im persönlichen Gespräch bei Herrn Bürgermeister Rupert Monn Probleme und Anregungen vorzubringen.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.gemeinde-berg.de

	Telefon	Telefax	e-mail
Rathaus Zentrale:	08151 / 508-0	08151 / 508-88	info@gemeinde-berg.de
Betriebshof	08151 / 953295	08151 / 9532-97	betriebshof@gemeinde-berg.de
Wasserwerk:	08151 / 953296	08151 / 9532-97	wasserwerk@gemeinde-berg.de
Notrufnummer Wasserwerk außerhalb der Dienstzeit:	0160/ 53 09 054		
Abwasserverband Starnberger See Notrufnummer während der	00454 / 000027		info@av-sta-see.de
Offnungszeiten: Notrufnummer außerhalb der Öffnungszeiten:	08151 / 908826 0175 / 1563528		
Bücherei:	08151 / 970490		buecherei@gemeinde-berg.de
Gemeindearchiv:	08151 / 508-48	08151 / 508-88	archiv@gemeinde-berg.de

GEMEINDEGEBIET AUFGETEILT NACH NUTZUNGSARTEN

Nutzungsart	Fläche (m²)
Landwirtschaftsfläche	15.434.617 m ²
Waldfläche	14.840.200 m ²
Gebäude und Freifläche	3.531.889 m²
Verkehrsfläche	1.315.584 m ²
Betriebsfläche	731.597 m ²
Erholungsfläche	465.672 m ²
Wasserfläche	186.605 m ²
Fläche anderer Nutzung	116.994 m²
Gesamtfläche Gemeindegebiet	36.623.158 m ²



POLITIK

Gemeindevertretung

Hauptamtlicher Bürgermeister: Gruppierung/Partei

Monn Rupert Einigkeit (EUW)

Gemeinderatsmitglieder seit 01.05.2014:

Ammer Dr., Andreas Quer. Unabhängig. Heimatverbunden (QUH)

Fink, Richard Einigkeit (EUW)

Fuchsenberger, Elisabeth SPD

Galloth, Anton SPD und Parteifreie Bündnis 90/Die Grünen

Gastl-Pischetsrieder, Franz CSL

Grundmann, Elke Quer. Unabhängig. Heimatverbunden (QUH)

Haslbeck Dr., Peter CSU

Haseneder, Ludwig Einigkeit (EUW)

Hlavaty, Andreas (Zweiter Bürgermeister) CSU

Kalinke, Harald Quer. Unabhängig. Heimatverbunden (QUH),

seit 29.09.2015 (Nachrücker für Dr. Kaske, Joachim)

Link, Elke (Dritte Bürgermeisterin) Quer. Unabhängig. Heimatverbunden (QUH)

Reichart, Hermann Einigkeit (EUW)
Reiser, Wolfgang BürgerGemeinschaft

Schmid, Robert CSU

Sewald, Peter Einigkeit (EUW)

Sokolowski, Anke FDP/PF

Steigenberger, RupertBürgerGemeinschaftStreitberger, WernerSPD und Parteifreie

Wammetsberger, Robert CSU

Aus der Arbeit des Gemeinderats im Jahr 2015

Insgesamt behandelte der Gemeinderat im vergangenen Jahr 215 Tagesordnungspunkte, darunter u.a. folgende Themen:

- · Windenergie in Berg
- Bauleitplanung
- · Sanierungsmaßnahmen in der Trinkwasserversorgung
- Straßensanierungsmaßnahmen
- Kinderbetreuung

WAHLEN UND ENTSCHEIDE

In 2015 fanden keine Wahlen und Entscheide statt. Die nächste planmäßige Wahl ist die Wahl des Deutschen Bundestags 2017. Dieser folgt die Landtagswahl in 2018.

GEMEINDEBEVÖLKERUNG

Einwohnerzahlen

	Volks- zählung 1987	2011	2012	2013	2014	2015
01.01.	6.989	8.497	8.533	8.616	8.663	8.663
davon HWS 1	6.399	7.821	7.895	7.972	8.048	8.056
davon NWS ²	590	676	638	644	615	607
Zuzug		627	719	604	588	803
Wegzug		591	636	557	588	670
31.12.		8.533	8.616	8.663	8.663	8.796
davon HWS ¹		7.895	7.972	8.048	8.056	8.204
davon NWS ²		638	644	615	607	592
Wanderungs- gewinn bzw. verlust		+36	+83	+47	+/- 0	+133

Staatsangehörigkeit der Gemeindebevölkerung (nur mit 1. Wohnsitz)

für	2011	2012	2013	2014	2015	
ermittelt am	15.02.2012	04.03.2013	31.03.2014	05.01.2015	12.01.2016	
von den	7.895	7.967	8.011	8.046	8.202	Einwohnern
waren in %	7.227 91,54%	7.240 90.87 %	7.192 89,78%	7.197 89,45%	7.165 87,36%	deutsche Staatsange- hörige
die übrigen in %	668 8,46%	727 9,12 %	819 10,22%	849 10 , 55%	1.037 12,64%	Einwohner

... kamen aus nachstehenden Ländern:

	2011	2012	2013	2014	2015
Österreich	101	107	118	110	114
ehem. Jugoslawien	64	32	63	91	116
Türkei	77	77	80	75	73
USA	36	32	34	25	31
Großbritannien	40	34	31	40	41
Italien	27	34	36	34	33
Schweiz	15	17	23	18	16
Frankreich	6	11	16	11	12
Niederlande	23	23	24	28	28
Philippinen	4	5	4	5	5
Sonstige	275	355	390	412	568

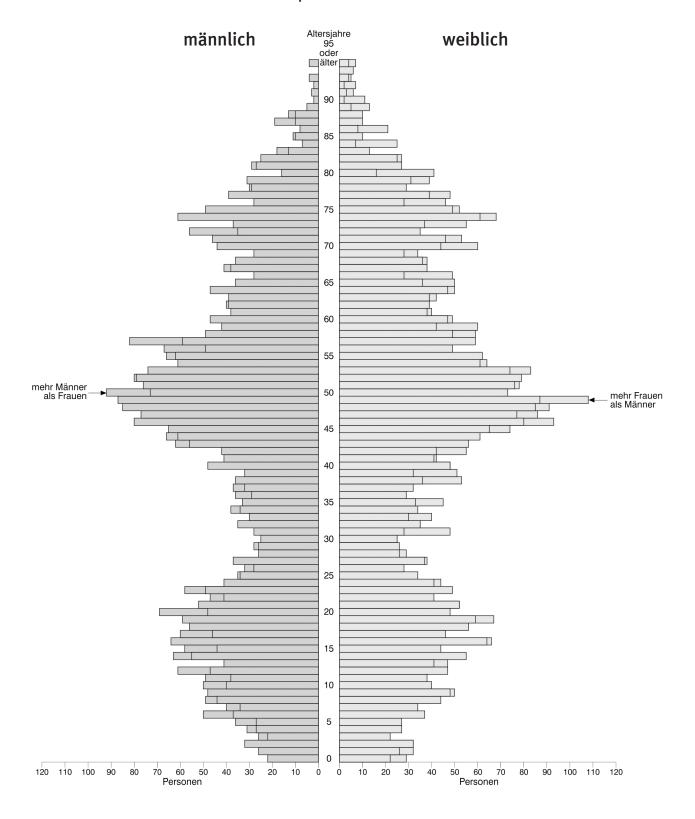
Altersstruktur der Gemeindebevölkerung -Stand zum 13.01.2016 (HWS + NWS)

Geburtsjahrgänge von - bis	davon männlich	davon weiblich	Gesamt
1910 - 1919	2	6	8
1920 - 1929	62	96	158
1930 - 1939	264	356	620
1940 - 1949	432	494	926
1950 - 1959	540	535	1.075
1960 - 1969	840	881	1.721
1970 - 1979	505	527	1.032
1980 - 1989	384	399	783
1990 - 1999	596	513	1.109
2000 - 2009	551	454	1.005
2010 - 2015	172	176	348
Gesamt	4.348	4.437	8.785

HWS = Hauptwohnsitz, NWS = Nebenwohnsitz

BEVÖLKERUNGSPYRAMIDE BERG

Hauptwohnsitze 2014



STANDESAMT

Soziales

	2011	2012	2013	2014	2015
Geburten im Gemeindegebiet	0	2	3	1	3
Eheschließungen	54	46	66	62	62
Scheidungen (in Berg geschlossener Ehen)	25	13	22	19	20
Sterbefälle	53	51	75	79	71
Kirchenaustritte	34	43	66	65	56
Rentenanträge (einschl. Kontenklärungen)	129	125	121	73	81

GEWERBE

	2011	2012	2013	2014	2015
Gewerbeanmeldungen	132	172	159	156	94
Gewerbeabmeldungen	99	148	93	114	88

Insgesamt sind in der Gemeinde Berg 1.396 Gewerbe gemeldet, davon sind 247 Gewerbebetriebe (~18 %) steuerpflichtig.

ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG

Brandschutz / Feuerwehren

In 2015 wurden für die Umrüstung auf Digitalfunk ca. 31.000 € eingesetzt. Insgesamt hat die Umrüstung auf Digitalfunk 74.100,00 € gekostet. Der Freistaat Bayern hat die Umrüstung mit 27.675,00 € bezuschusst. Die Festfunkstelle für den Digitalfunk im Feuerwehrgerätehaus der Feuerwehr Berg wird in 2016 für ca. 3.500,00 € realisiert.

Die Anschaffung des Mannschaftstransportwagens für die Feuerwehr Kempfenhausen in Höhe von 88.500,00 € erfolgte im Frühjahr 2015 und wurde vom Freistaat Bayern mit 10.500,00 € gefördert.

Das bereits in 2014 angeschaffte Mehrzweckfahrzeug für die Feuerwehr Berg wurde in 2015 für 47.600 € ausgebaut. Der Freistaat Bayern hat die Anschaffung mit 13.000 € gefördert.

Die Feuerwehr Höhenrain erhält in 2016 eine Tragkraftspritze in Höhe von 14.000,00 € (im Haushaltsjahr 2015 beantragt).

	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €
Einnahmen	28.745,00	19.196,00	73.702,00	34.454,00	84.880,00
Ausgaben	174.564,00	173.859,00	361.338,00	263.379,00	253.216,00

Die Ausgaben setzen sich zusammen aus den Kosten für Investitionen und den laufenden Bedarf ohne die Kosten für den Gebäudeunterhalt und das Personal.

BILDUNG

Oskar Maria Graf-Volksschule Aufkirchen

Schülerzahlen / Klassenzahlen

Schuljahr	2011/12 Schüler/Klassen	2012/13 Schüler/Klassen	2013/14 Schüler/Klassen	2014/15 Schüler/Klassen	2015/16 Schüler/Klassen
Klasse 1	63/3	78/3	67/3	66/3	49/2
Klasse 2	62/3	64/3	76/3	65/3	76/3
Klasse 3	54/2	67/3	66/3	68/3	72/3
Klasse 4	78/3	55/2	66/3	65/3	78/3
Insgesamt:	257/11	264/11	277/12	264/12	275/11

Sachaufwand

	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €
Einnahmen:	92.306,00	93.424,00	99.085,00	90.374,00	92.667,00
Ausgaben:	199.475,00	184.664,00	194.945,00	190.432,00	202.180,00
Überschuss(+) / Defizit(-)	-107.169,00	-91.240,00	-95.860,00	-100.058,00	-109.513,00

Die Einnahmen resultieren überwiegend aus staatlichen Zuschüssen. Die Ausgaben setzen sich zusammen aus den Kosten für die Bewirtschaftung und Sachmittel, den Kosten der Schülerbeförderung usw. Die Kosten für den Gebäudeunterhalt und das Personal sind hierin nicht enthalten.

Schulzweckverbände

Die Gemeinde Berg ist Mitglied im Zweckverband Bayerische Landschulheime und zahlt Gastschulbeiträge an verschiedene Gemeinden.

Zuschüsse für	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €
ZV Bayer. Landschulheime	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00
Gastschulbeiträge an andere Schulträger	126.078,00	154.343,00	191.837,00	198.750,00	92.479,00

Musikschulen

Zuschüsse für	2011	2012	2013	2014	2015
	€	€	€	€	€
Musikschulen	41.625,00	48.117,00	59.000,00	53.500,00	50.708,00

Die Gemeinde Berg fördert damit großzügig den Besuch der Musikschulen in Starnberg und Wolfratshausen mit jeweils 500 \in /Schüler und Jahr.

Volkshochschulen

Das umfangreiche Programm der Volkshochschule Starnberger See fördert der Gemeinderat seit 2008 mit 3,00 € je Einwohner und Jahr. Wir investieren zusammen mit den anderen Trägergemeinden der Volkshochschule in die Bildung von Jung und Alt.

Zuschüsse für	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €
Volkshochschule	24.540,00	24.468,00	24.705,00	24.087,00	24.423,00

Das Programm der Volkshochschule liegt in zahlreichen Geschäften und im Rathaus kostenlos aus.

Bücherei



Im alten Schulhaus in Aufkirchen befindet sich die Gemeindebücherei. Neben einem umfangreichen Sortiment an Büchern verfügt die Bücherei auch über Zeitschriften, DVDs und Hörbücher.

Sowohl bei Belletristik, Kinder- und Jugendbüchern, als auch bei DVDs sind wir auf dem neuesten Stand.

Übersicht über die vorhandenen Medien:

	2011	2012	2013	2014	2015
Gesamtbestand am 31.12.	21.846	20.418	21.877	23.519	21.475
davon					
Sachliteratur	3. 185	2.937	3.114	3.250	2.719
Belletristik	6.341	6.182	6.639	7.194	6.309
Kinder- und Jugendliteratur	7.723	6.988	7.387	7.843	7.217
DVD und Hörbücher	3.342	3.448	3.732	4.153	4.351
Zeitschriften	637	401	522	580	371
sonstige	618	462	483	499	508
Leser	2.208	2.351	2.359	2.446	2.593

Einige der Bücher sowie auch der Hörbücher sind auch in englischer Sprache verfügbar.

Die Zahl der Leser beträgt 2.593, davon 1.417 Erwachsene und 1.176 Kinder.

Im Jahr 2015 hat die Gemeindebücherei im Rahmen der Schulöffnungszeiten Lesestunden und Buchberatungen für die Oskar Maria Graf-Grundschule abgehalten.

Anlässlich des internationalen Tags des Lesens im November 2015 haben wir für die Schulkinder der Oskar-Maria-Graf Grundschule Vorlesetage organisiert.

Bilanz

	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €
Einnahmen:	8.772,00	10.696,00	9.859,00	10.670,00	8.843,00
Ausgaben:	12.685,00	11.353,00	10.890,00	9.577,00	9.148,00
Überschuss(+) / Defizit(-):	-3.913,00	-657,00	-1.031,00	+1.093,00	-305,00

Die Einnahmen setzen sich zusammen aus staatlichen Zuschüssen und Ausleihgebühren, die Ausgaben aus den Kosten für den laufenden Bedarf (Bewirtschaftungskosten, Bücher etc.). Die Kosten für den Gebäudeunterhalt und das Personal sind hierin nicht enthalten.

Öffnungszeiten der Bücherei:



Montag: 17:00 – 20:00 Uhr Dienstag: 10:00 – 12:00 Uhr (ausschließlich für

Kindergärten und Schulen)

12:00 – 17:00 Uhr 10:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 – 20:00 Uhr Freitag: 14:00 – 17:00 Uhr

Mittwoch:

ARCHIV

Das Archiv der Gemeinde Berg hat im Jahr 2015 weiterhin Planunterlagen gesichtet und zur Eingabe in die EDV vorbereitet.

Das Archivteam gab wie in den vergangenen Jahren Auskünfte bei Anfragen.

Frühjahrszeit ist Stöberzeit, auch bei Ihnen?

Wir suchen auch weiterhin alte Fotos, Karten, Postkarten, Sterbebilder und alles was zur Geschichte unserer Heimatgemeinde beiträgt.

Wir sind jeden Dienstag von 09:00 – 12:00 Uhr persönlich und telefonisch erreichbar.

Für die bisherige Unterstützung danken wir den Spendern und freuen uns auf weitere Schätze.

Ihr Archivteam

JUGEND UND SOZIALES

Allgemeines

Wurden in den Jahren 1991 bis 1998 durchschnittlich noch mehr als 100 Geburten pro Jahr gezählt, pendelte sich die Geburtenrate zwischen 2000 und 2008 zunächst auf einen Wert um die 75 ein, bevor sie ab 2008 drastisch sank. Im letzten Jahr wurden 46 Berger Kinder geboren. Somit bleibt die Geburtenrate in Berg auf einem sehr niedrigen Niveau.



Einrichtungen zur Kinderbetreuung

Unter den Einrichtungen zur Kinderbetreuung fallen sowohl Kinderhorte, Kindergärten, Kinderkrippen und Kinderhäuser, als auch Einrichtungen zur Schulkinderbetreuung. Verschiedene Einrichtungen wurden zu Kinderhäusern zusammengefasst, damit von der Krippe über den Kindergarten bis hin zur Schulkinderbetreuung an einem Ort und unter einem Dach ein breites Angebot zur Verfügung steht. In der Gemeinde Berg bestehen nachfolgende Einrichtungen:

Einrichtung:	Träger:
Kinderhaus "Abenteuerhaus" in Berg, 2 bis 6 Jahre	KinderArt GmbH
Kinderhaus "Höhenrainer Füchse" in Höhenrain, 1 bis 6 Jahre	KinderArt GmbH
Kinderhort (Schulkinder) in Aufkirchen, 3 Gruppen	KinderArt GmbH
Kindergarten St. Maria in Aufkirchen, 2 bis 6 Jahre	Katholisches Pfarramt Aufkirchen
Integratives Montessori Kinderhaus in Aufkirchen, 3 bis 6 Jahre, Schulkinder 1. und 2. Klasse	Montessori Förderverein e.V.
Montessori Kinderhaus Gut Biberkor, 1 bis 3 Jahre, 3 bis 6 Jahre	Montessoriverein Biberkor e.V.

Darüber hinaus gibt es auf Privatinitiative den "Betreuten Mittagstisch der Oskar Maria Graf-Grundschule Aufkirchen e.V.", Pfarrgasse 4, 82335 Berg-Aufkirchen.

Die Gemeinde Berg sieht sich als familienfreundliche Gemeinde. Die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Trägern und der Gemeinde kann man nur als vorbildlich bezeichnen.

Für die Kinder ab 3 Jahren ist ein gutes und vielfältiges Betreuungsangebot vorhanden. Der stetig wachsenden Nachfrage nach Hortplätzen konnte durch die zweimalige Erweiterung des Kinderhortes Aufkirchen und der Eröffnung des Kinderhauses auf Gut Biberkor mit 12 Krippenplätzen entgegengewirkt werden.

Unter Berücksichtigung der derzeitigen Angebote konnten für das Kindergartenjahr 2015/2016 alle Platzanfragen berücksichtigt und bereits zugesagt werden.

Zuschüsse an die Träger von Kinderbetreuungseinrichtungen

Nachstehende Tabelle zeigt die gezahlten Zuschüsse auf.

	Anzahl d. Einrichtungen	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €
Kindertagesstätten in der Gemeinde Berg	7	1.073.794,00	1.806.367,00	1.126.929,00	1.230.334,00
Zuschüsse an Einrichtungen außerhalb des Gemeindegebietes		64.743,00	55.134,00	79.005,00	25.326,00

BAUVERWALTUNG

Antragsverfahren

Folgende Übersicht zeigt das Aufkommen der einzelnen Bauantragsarten im Vergleich der Jahre 2011 bis 2015.

Im Ergebnis wird deutlich, dass in der Gemeinde Berg weiterhin ein konsequent hoher Baudruck herrscht. 29 im Jahr 2015 genehmigte Vorhaben sowie darüber hinaus vier positiv beschiedene Bauvoranfragen, die durch das Landratsamt Starnberg genehmigt wurden, sind ein Beleg für die hohe Nachfrage, in unserer Gemeinde wohnen und leben zu wollen. Darüber hinaus wurden elf Vorhaben im Genehmigungsfreistellungsverfahren realisiert.

	2011	2012	2013	2014	2015
eingereichte Bauanträge	78	118	113	102	94
davon Behandlung im Genehmigungsfreistellungsverfahren	5	4	6	9	11
Genehmigung durch Landratsamt	56	61	63	29	29
zurückgezogen bzw. abgelehnt	6	13	14	16	15
ausstehende Entscheidungen	11	40	30	48	39
eingereichte Vorbescheidsanträge	30	29	27	22	18
Genehmigung durch Landratsamt	16	15	12	5	4
zurückgezogen bzw. abgelehnt	11	9	6	4	8
ausstehende Entscheidungen	3	5	9	13	6
eingereichte formlose Anfragen	2	3	1	0	11

Gemeindliche Bauleitplanung

Aufgabe der Bauleitplanung ist es, die bauliche und sonstige Nutzung der Grundstücke in der Gemeinde nach den Maßgaben des Baugesetzbuches vorzubereiten und zu leiten. Auf die Aufstellung von Bebauungsplänen besteht kein Anspruch. Die Bauleitplanung gibt der Gemeinde die Möglichkeit die städtebauliche Entwicklung und Ordnung zu steuern und eine ungeordnete städtebauliche Entwicklung im Gemeindegebiet zu verhindern. Auch wenn für die gemeindliche Bauleitplanung im Jahr 2015 kein Verfahren so prägend war wie im Vorjahr der Bebauungsplan Nr. 91 "Leoni – Seeufer König Ludwig", der mit dem Satzungsbeschluss im Frühsommer dieses Jahres beschlossen wurde, konnten weitere Bebauungsplanverfahren mit Satzungsbeschluss zu Ende geführt werden.

Nachfolgende Bebauungspläne wurden im Jahr 2015 ebenfalls rechtskräftig:

- Bebauungsplan Nr. 64 "Seeuferbereich Kempfenhausen Unterberg" Teil 1 1. Änderung
- Bebauungsplan Nr. 88 "Postgasse / Aufkirchner Straße"
- Bebauungsplan Nr. 55 "Ortsmitte Farchach" 10. Änderung

Der Gemeinderat beschloss im Jahr 2015 die Aufstellung von weiteren 6 Bebauungsplänen um die einführend genannte städtebauliche Entwicklung und Ordnung im Sinne der Gemeinde Berg zu steuern. Somit ergibt sich bei der Betrachtung von Abgeschlossenen Verfahren und Aufstellungsbeschlüssen eine Gewichtung hin zur Verfahrensmehrung.

Insgesamt befasste sich der Gemeinderat von Berg in seinen 18 Sitzungen des Jahres 2015 in 21 Tagesordnungspunkten mit dem Thema Bauleitplanung in den verschiedenen Verfahrensschritten vom Aufstellungsbeschluss bis zum abschließenden Satzungsbeschluss.

BAUVORHABEN DER GEMEINDE

Windenergie in Berg

Im Jahr 2015 konnte die Errichtung der vier Windenergieanlagen in den Wadlhauser Gräben abgeschlossen werden. Am 17.04.2015 erfolgte der offizielle Spatenstich. Von April bis einschließlich Dezember wurden die vier Anlagen komplett errichtet. Ende Dezember 2015 sind die letzten beiden der vier Windenergieanlagen in Betrieb gegangen und haben jeweils die erste Kilowatt-stunde Strom produziert. Damit konnte sich die Betreibergesellschaft noch die Vergütung von 8,9 ct/kWh für die nächsten 20 Jahre sichern. Die Gemeinde Berg hat sich mit einer Summe von 1.000.000 € an den Windrädern beteiligt.

Neubau Rathaus

Seit längerem ist bekannt, dass die Gemeinde Berg ein neues Rathaus braucht. Seit der Gebietsreform in den 70er Jahren in einem ursprünglich zum Teil als Wohnhaus genutztem Gebäude untergebracht, sind die Beschäftigten des Rathauses zunehmend mit Einschränkungen konfrontiert, die auf Dauer nicht mehr hinzunehmen sind. Alte, den heutigen Anforderungen und Standards nicht mehr genügende Kabel und Leitungen führen zunehmend zu technischen Problemen, z.B. häufigen Strom- oder Telefonausfällen. Das Gebäude ist für Bürger noch für Beschäftigte nicht annähernd barrierefrei. Dringend notwendig ist eine Dachsanierung. Schließlich fehlt hinten und vorne der Platz. Ein Büro des Standesamts sowie Lagerräume wurden bereits in Containern untergebracht. Ende 2014 wurden weitere Container für die Bauverwaltung angebaut und Anfang 2015 bezogen.

Der Gemeinderat hat sich im Rahmen einer Klausur im Herbst 2014 mit dem weiteren Vorgehen zum Thema Rathausneubau beschäftigt. Derzeit laufen noch immer die Grundstücksverhandlungen mit der Kirche bzgl. des Grundstücks am Huberfeld. Der Gemeinderat setzt sich derzeit mit der Standortfrage auseinander.

Gemeindliche Hochbauprojekte

Im Jahr 2016 ist eine energetische Sanierung des Feuerwehrhauses in Kempfenhausen geplant. Hierzu sind erste Vorbereitungen bereits durchgeführt und ein Planer mit der Ausarbeitung der Ausschreibungsunterlagen beauftragt. Daneben sind etliche Umbaumaßnahmen in den Bestandsgebäuden erforderlich. Für 2017 ist die Sanierung der Gaststätte in Farchach, besser bekannt "Müllers auf der Lüften", geplant.

Sicherstellung der Trinkwasserqualität; Sanierung der Hochbehälter

Das gemeindliche Trinkwassernetz ist fast 100 km lang. Hinzu kommen nochmals fast 60 km an Hausanschlussleitungen. Bei einem solch großen Netz gibt es immer wieder Schwachstellen die behoben werden müssen. Neben der Erneuerung der Trinkwasserleitung in der Farchacher Straße sowie diversen Zuleitungen im Kirchweg wurde auch im Ahornweg und in der Postgasse gebaut.

2016 ist die hydraulische Ertüchtigung der Entnahmeleitung vom Hochbehälter in Attenhausen bis nach Höhenrain dran. Diese Maßnahme wird in den kommenden Wochen beginnen und sich bis in den Herbst hinziehen. Daneben wird im Georgiweg eine neue Trinkwasserleitung eingebaut.

Die Sanierung der Hochbehälter ist in vollem Gange. Der Hochbehälter in Mörlbach konnte 2014 weitestgehend fertiggestellt werden. Um den Ausfall der Wasserversorgung so kurz wie möglich zu halten bedurfte es im Vorfeld der Maßnahme einer umfangreichen Vorplanung.

Für den Herbst 2016 ist der erste Sanierungsabschnitt des Hochbehälters in Aufkirchen vorgesehen. Dabei soll vor allem die Druckerhöhung ertüchtigt und auf den aktuellen Stand der Technik gebracht werden. 2017 soll der Innenausbau der Behälterkammern folgen.

Straßensanierungsprogramm 2015/2016

Im vergangenen Jahr wurde die Assenbucher Straße vom Wendeplatz in Leoni bis zum Badeplatz bei Allmannshausen neu asphaltiert. Alleine für diese Maßnahme wurden über 300.000,00 € investiert.

An vielen gemeindlichen Straßen nagt der Zahn der Zeit und es sind immer wieder Erneuerungen- und Reparaturmaßnahmen erforderlich. Deshalb wird es auch im Jahr 2016 wieder ein Straßensanierungsprogramm geben. Im Einzelnen wird es folgende Staßen betreffen:

- Assenbucher Straße zwischen Badeplatz bei Allmannshausen und südl. Gemeindegrenze
- Alpenweg zwischen Zirbenweg und Gemeindegrenze
- Attenhauser Straße zwischen Markleitenweg und Gemeindegrenze
- Enzianweg zwischen Maxhöhe und Klosterweg
- Lüderitzweg

Hinzu kommen die Deckschicht im Gewerbegebiet in Höhenrain "Am Hohenrand" und eine Straßenbaumaßnahme in Berg am Schatzlanger.

Die Arbeiten werden sich über das gesamte Jahr verteilen und hinziehen. Dabei wird auf eine zügige Fertigstellung der einzelnen Maßnahmen geachtet.

Die Gemeinde Berg bittet alle betroffenen Bürger um Verständnis für nicht zu vermeidende Behinderungen. Die Verwaltung ist bestrebt, die Baumaßnahmen mit möglichst wenig Beeinträchtigungen für die Bürger umzusetzen.

Breitbandausbau:

In seiner Sitzung vom 19.01.2016 hat der Gemeinderat den noch ausstehenden Breitbandausbau für Allmannshausen und Mörlbach beschlossen. Die vorgesehene Auswahl des Netzbetreibers steht unter dem Vorbehalt der Bewilligung der staatlichen Förderung gemäß Breitbandrichtlinie Bayern. Die Verwaltung wird nun die erforderlichen Unterlagen an die Förderstelle übermitteln. Nach Rücklauf kann der Vertrag mit der Deutschen Telekom unterzeichnet werden. Ab Vertragsunterzeichnung hat die Telekom 12 Monate Zeit, den Ausbau zum Abschluss zu bringen. Das Lösungskonzept sieht grundsätzlich vor, Breitband über Glasfaser in die Erschließungsgebiete zu führen. Im Erschließungsgebiet werden ein oder mehrere Kabelverzweiger mit VDSL-Technik aus-gerüstet. Die VDSL-Technik setzt das Breitbandsignal von Glasfasermedium auf Kupfermedium um und überträgt dieses über die Telefonleitung (letzte Meile) zu den Internetnutzern im Erschließungsgebiet. Mit dieser Lösung können die Anschlussinhaber im Erschließungsgebiet grundsätzlich mit min. 30 Mbit/s und tlw. min. 50 Mbit/s versorgt werden.

Selbstverständlich werden wir auch weiterhin versuchen, die Informationen zum aktuellen Stand in Sachen Breitbandausbau auf unserer Homepage (www.gemeinde-berg.de) so aktuell wie möglich zu halten.

Für Rückfragen steht Ihnen der Breitbandpate der Gemeinde Berg, Herr Benjamin Bursic (Tel.: 08151/508-36, bursic@gemeinde-berg.de), wie gewohnt gerne zur Verfügung.

SONSTIGES

Wertstoffsammelstelle Farchach

Öffnungszeiten:

April bis Oktober	November bis März
Mittwoch von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Mittwoch von 12:30 Uhr bis 16:30 Uhr
Freitag von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Freitag von 12:30 Uhr bis 16:30 Uhr
Samstag von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr	Samstag von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr



Die hohe Zahl der abgeholten Container vom Wertstoffhof in Farchach zeigt die Akzeptanz in der Bevölkerung:

	2011 Stück	2012 Stück	2013 Stück	2014 Stück	2015 Stück
Sperrmüll (50 cbm)	47	45	40	42	37
Bauschutt (6 cbm)	33	28	30	26	24
Altholz (50 cbm)	51	46	50	53	54
Papier (36 cbm)	1	7	3	*	*
Kartonagen (36 cbm)	31	27	13	**	**
Eisen (36 cbm)	23	23	33	23	24
Grüngut (36 cbm)	82	85	71	***	***
Elektroschrott (36 cbm)	28	35	35	34	27
	296	296	275	178	166

^{*} Die Sammlung von Papier wurde zum 01.04.2014 eingestellt. ** Kartonagen nicht mehr nach Wertstoffhöfen erfasst.

^{***} Grüngut wird seit 01.04.2014 eigenerbracht.



Welche Wertstoffe in der Wertstoffsammelstelle in Farchach abgegeben werden können, entnehmen Sie bitte dem aktuellen Abfallwirtschaftskalender. Dieser liegt für Sie in der Gemeinde aus und im Internet ist er unter **www.awista.info** zu finden.

Dort finden Sie auch die Termine für das Giftmobil.

Straßenunterhalt

	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €
Einnahmen:	78.885,00	76.800,00	89.020,00	98.370,00	105.800,00
Ausgaben:	157.555,00	95.691,00	111.153,00	176.223,00	65.400,96

Straßenbeleuchtung

	2011	2012	2013	2014	2015
	€	€	€	€	€
Ausgaben:	43.777,00	70.308,00	90.424,00	72.977,00	83.049,00

Wasserversorgung



Nach wie vor einen hohen Stellenwert im gemeindlichen Handeln nimmt die Wasserversorgung ein. Die Gesamtinvestitionen können Sie der nachstehenden Tabelle, die Trinkwasserwerte der letzten Seite dieser Broschüre entnehmen.

Einnahmen

	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €
Gebühren etc.	1.023.919,00	1.040.038,00	1.051.048,00	1.215.921,00	1.136.320,00
Kostenerstattungen (u.a. Gde. Icking)	27.555,00	27.509,00	25.073,00	22.210,00	22.011,00
Herstellungsbeiträge	62.423,00	45.872,00	38.305,00	105.940,00	49.340,00

Ausgaben

	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €
laufender Betrieb	396.874,00	372.584,00	478.594,00	538.525,00	619.190,00
Investitionen	540.436,00	90.915,00	694.762,00	572.623,00	776.601,00

Seit der Umstellung des gemeindlichen Rechnungswesens zum 01.01.2007 sind in den o.a. Ausgaben weder Gebäudekosten noch Personalkosten enthalten und die Zahlen somit entsprechend niedriger.

Abwasserbeseitigung

Einnahmen

	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €
Gebühren	1.113.660,00	1.056.071,00	1.052.408,00	561.025,00	1.423,00
Herstellungsbeiträge	208.952,00	177.372,00	136.493,00	337.559,00	85.805,00

Die kommunale Aufgabe der Abwasserbeseitigung wurde zum 01.01.2014 auf den Abwasserverband Starnberger See übertragen. Die Gemeinde Berg konnte ihre Gebühren somit nur noch für den Abrechnungszeitraum 01.07.2013 bis 31.12.2013 im Jahr 2014 erheben.

Ausgaben

	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €
laufender Betrieb	86.693,00	94.610,00	87.895,00	10.486,00	3.753,00
Umlage an Zweckverband	615.769,00	531.110	629.393,00	0,00	0,00
Investitionen	40.263,00	107.148,00	356.296,00	22.650,00	5.576,00

Seit der Umstellung des gemeindlichen Rechnungswesens zum 01.01.2007 sind in den o.a. Ausgaben weder Gebäudekosten noch Personalkosten enthalten und die Zahlen somit entsprechend niedriger.

Kommunales Sammeltaxi



Seit dem Jahr 1993 ist die Gemeinde Berg Träger des Sammeltaxis. Im Juli 2010 wechselte die Verkehrsausführung auf einen neuen Taxiunternehmer.

Die Entwicklung der Fahrgastzahlen und der Kosten stellt sich wie folgt dar:

	2011	2012	2013	2014	2015
Fahrgastzahlen	4.111	4.509	4.577	4.688	4.536
	€	€	€	€	€
Beförderungs- kosten	25.918,90	27.963,40	33.991,20	37.694,10	38.609,65
Vereinnahmter Fahrpreis	7.192,00	7.873,50	8.136,50	11.621,00	10.441,00
Defizit	18.726,90	20.089,90	25.854,70	26.073,10	28.168,60

Als Unternehmer fährt für uns das Taxiunternehmen Schorsch Eibl aus Starnberg. Folgenden Fahrplan finden Sie auch im Internet auf www.gemeinde-berg.de, "Sammeltaxi".

Fahrplan (gültig seit 01.05.2015):

Montag	00:15			20:15	21:15	22:15	23:15
Dienstag	00:15			20:15	21:15	22:15	23:15
Mittwoch	00:15			20:15	21:15	22:15	23:15
Donnerstag	00:15			20:15	21:15	22:15	23:15
Freitag	00:15			20:15	21:15	22:15	23:15
Samstag	00:15	01:30	03:15	20:15	21:15	22:15	23:15
Sonntag	00:15	01:30	03:15	20:15	21:15	22:15	23:15

Fremdenverkehr

Die Gemeinde Berg ist Mitglied im Tourismusverband Starnberger Fünf-Seen-Land.

	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €
Einnahmen	162,00	91,00	94,00	90,00	80,00
Ausgaben	22.404,00	24.553,00	29.244,00	29.620,00	29.746,00
Über-/Unterdeckung	- 22.242,00	- 24.462,00	- 29.150,00	- 29.530,00	- 29.666,00

Mitglied im Tourismusverband sind ein Großteil der Gemeinden im Landkreis Starnberg sowie die Gemeinden Diessen am Ammersee, Bernried, Münsing und Seeshaupt.

Die Förderung des Tourismus durch die Gemeinden und den Landkreis Starnberg in Form der Umlagenzahlungen an den Tourismusverband bedeutet unter anderem auch die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen in der Region.

GEMEINDEFINANZEN

Haushaltsdaten

Bei allen Angaben aus dem Jahr 2015 handelt es sich um Ergebnisse der vorläufigen Jahresrechnung ohne Abschlussbuchungen. Das Ergebnis wird sich durch die Abschlussbuchungen noch ändern. Ein endgültiger Abschluss ist erst nach Erstellung der Eröffnungsbilanz möglich.

Im Jahr 2015 umfasste das Gesamtausgabevolumen der Gemeinde Berg $16.329.337,40 \in$. Dem standen Gesamteinnahmen von $17.638.236,50 \in$ gegenüber. Die Gesamtausgaben teilen sich auf in Ausgaben für die laufende Verwaltungstätigkeit in Höhe von $12.340.604,76 \in$ und für Investitionen $3.988.732,64 \in$. Aufgrund der soliden Haushaltswirtschaft der letzten Jahre konnten die notwendigen Investitionen realisiert werden. Der Bestand an liquiden Mitteln zum Ende des Haushaltsjahres 2015 beläuft sich insgesamt auf rund $10.100.000,00 \in$.

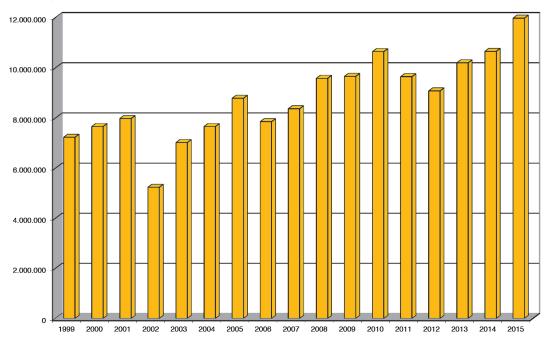
Steuereinnahmen

Die Hebesätze für die Realsteuern betrugen:

	Landesdurchschnitt 2014	2012	2013	2014	2015
Grundsteuer A	342,0 v.H.	290 v.H.	290 v.H.	290 v.H.	290 v.H.
Grundsteuer B	385,0 v.H.	290 v.H.	290 v.H.	290 v.H.	290 v.H.
Gewerbesteuer	377,0 v.H.	330 v.H.	330 v.H.	330 v.H.	330 v.H.

	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €
Einnahmen Grundsteuer A	38.979,00	39.391,00	39.140,11	39.371,02
Einnahmen Grundsteuer B	1.249.908,00	1.242.629,00	1.281.993,28	1.299.222,15
Einnahmen Gewerbesteuer	1.899.902,00	2.725.244,00	2.746.177,65	3.535.978,35
Einnahmen Einkommenssteuer	4.740.419,00	5.116.280,00	5.507.442,00	5.991.169,00
Einnahmen Umsatzsteuer	279.250,00	280.521,00	288.266,00	308.981,00
Einnahmen Einkommensteuerersatz	430.502,00	443.793,00	443.793,00	338.368,00

Finanzergebnis Steuern



Einnahmen aus Abgaben und Zuweisungen

	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €
Finanzzuweisungen nach Art. 7 FAG	136.205,00	137.525,00	134.167,00	135.988,00
(für Erledigung staatl. Aufgaben) je Einwohner	16,70	16,70	16,70	
Grunderwerbssteuer	420.228,00	330.967,00	452.046,00	444.977,00
Hundeabgabe	21.824,00	21.972,00	23.053,00	24.338,00
Kfz-Steueranteil	76.800,00	89.020,00	98.370,00	105.800,00
Konzessionsabgaben	224.497,00	279.318,00	244.514,00	243.710,00

Wesentliche Ausgaben aus laufender Verwaltungstätigkeit

	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €
Gewerbesteuerumlage	-68.665,00	1.233.786,00	70.933,00	739.338,00
Kreisumlage	4.304.151,00	3.724.179,00	3.454.456,00	3.844.405,00
Zinsausgaben für Kredite	0,00	0,00	0,00	0,00
Unterhalt Gebäude und Anlagen	631.163,00	626.774,00	513.960,00	498.371,00
Bewirtschaftung gemeind- licher Grundstücke und Gebäude	411.623,00	513.975,00	588.391,00	399.225,00
Kindertageseinrichtungen, Zuschüsse an Vereine, soziale Einrichtungen	1.933.174,00	2.030.626,00	2.199.496,00	2.235.524,00
Personalkosten	1.965.302,00	2.163.092,00	2.329.199,00	2.367.048,00
Auf einen Einwohner entfielen somit	238,65	269,41	286,11	290,76

Einnahmen aus Investitionstätigkeit

	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €
Einnahmen aus Beiträgen	417.423,00	240.130,00	448.089,00	60.032,00
Grundstücksverkäufe	149.214,00	254.959,00	74.287,00	26.348,00
Investitionszulage	105.800,00	318.000,00	426.807,00	248.185,00
Neuaufnahme Kredite	0,00	0,00	0,00	0,00
Staatl. Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00

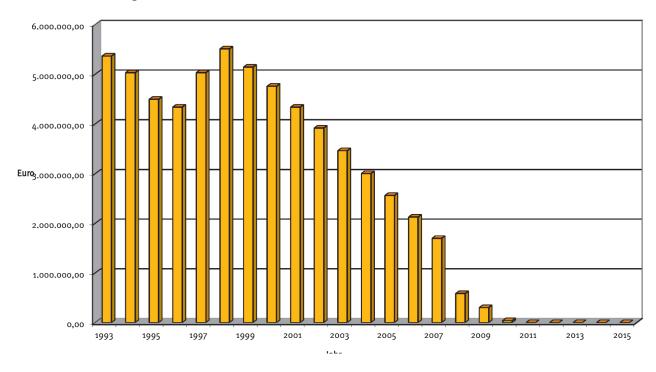
Ausgaben aus Investitionstätigkeit

	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €
Hochbaumaßnahmen	99.912,00	13.365,00	47.332,00	97.427,00
Tiefbaumaßnahmen	315.351,00	398.026,00	311.779,00	601.844,00
sonstige Baumaßnahmen	64.258,00	284.016,00	488.123,00	321.309,00
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	802.253,00	1.700.413,00	726.126,00	576.024,00
Erwerb von Grundstücken	116.318,00	500.902,00	852.875,00	628.881,00
Anlagen im Bau (noch nicht abgeschlossene Hoch- und Tiefbaumaßnahmen bzw. offener Grundstückserwerb)	1.549.763,00	1.097.467,00	1.461.565,00	2.018.903,00
Tilgung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	2.947.855,00	3.994.189,00	3.887.800,00	4.244.388,00

Schulden

Stand am	Gesamt €	je Einwohner €	Landesdurchschnitt €
31.12.1995	4.496.668,80	612,00	609,00
31.12.1996	4.341.583,25	590,00	639,00
31.12.1997	5.033.748,67	679,00	668,00
31.12.1998	5.509.525,11	732,00	707,00
31.12.1999	5.144.580,91	674,00	712,00
31.12.2000	4.759.092,67	618,00	652,00
31.12.2001	4.339.984,20	553,00	696,00
31.12.2002	3.918.834,74	493,00	806,00
31.12.2003	3.464.088,86	430,00	763,00
31.12.2004	3.003.905,61	368,00	765,00
31.12.2005	2.563.418,38	314,84	743,00
31.12.2006	2.126.639,42	261,19	732,00
31.12.2007	1.698.569,65	209,21	732,00
31.12.2008	585.577,77	71,38	732,00
31.12.2009	301.980,09	35,38	730,00
31.12.2010	39.223,98	4,62	746,00
31.12.2011	0,00	0,00	753,00
31.12.2012	0,00	0,00	768,00
31.12.2013	0,00	0,00	770,00
31.12.2014	0,00	0,00	764,00
31.12.2015	0,00	0,00	noch nicht bekannt

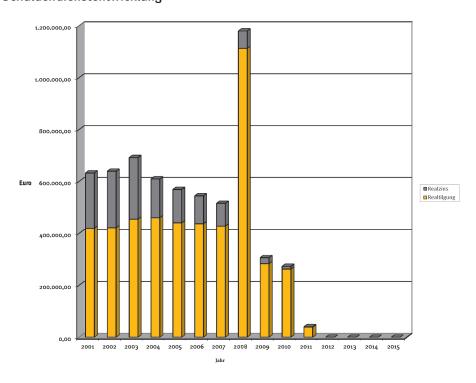
Schuldenentwicklung



Schuldendienst

	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €
Tilgungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Annuität	0,00	0,00	0,00	0,00
abzüglich Schuldendiensthilfen	0,00	0,00	0,00	0,00
effektiver Schuldendienst	0,00	0,00	0,00	0,00

Schuldendienstentwicklung

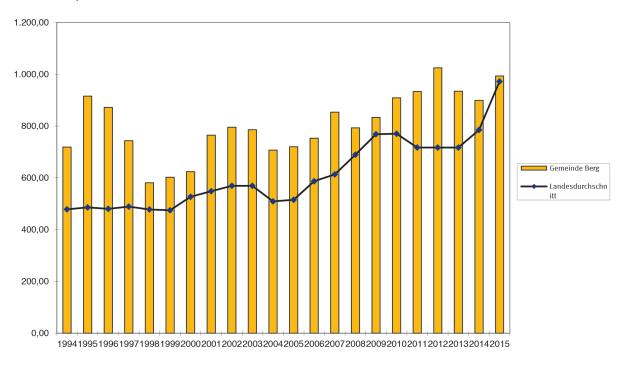


Steuerkraft

Die gemeindliche Steuerkraft ergibt sich nach Art. 4 FAG aus der Summe der Steuerkraftzahlen der Grundsteuer A und Grundsteuer B, der Gewerbesteuer sowie dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Die Steuerkraftzahlen werden nach Nivellierungshebesätzen berechnet.

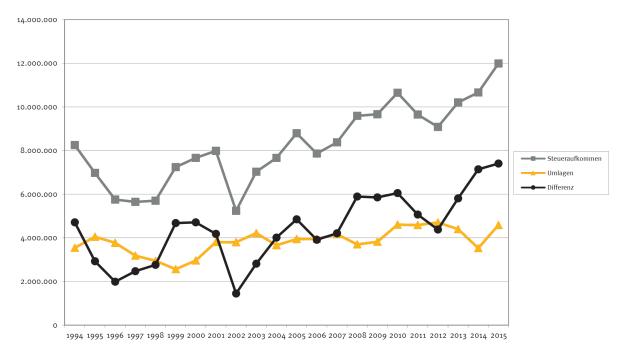
Die Steuerkraft der Gemeinde für das Jahr 2015 stieg im Vergleich zum Jahr 2014 um 12,0 % und betrug 8.086.385,00 €. Die Steuerkraft je Einwohner lag bei 993,29 € und damit rund 2,2 % über dem vorläufigen Landesdurchschnitt (972,00 €).

Steuerkraft je Einwohner



Verbleibender Steuerertrag nach Umlageaufwand

Entwicklung der Steuereinnahmen im Verhältnis zu den Umlagen und Darstellung der verbleibenden Finanzmasse



Vermögen

Im Jahre 2004 entschloss sich der Gemeinderat der Gemeinde Berg für die Umstellung von der traditionellen Kameralistik auf das Buchungssystem nach den Grundsätzen der kaufmännischen doppelten Buchführung (Doppik) für Gemeinden. Für den Umstellungsprozess griff die Gemeinde auf die Unterstützung von Beratungsfirmen zurück.

Erklärtes Ziel der damals Projektverantwortlichen war es, am 01.01.2007 die gemeindliche Eröffnungsbilanz zu legen und ab diesem Datum den doppischen Buchungsbetrieb zu starten.

Während die Buchführung tatsächlich nach doppischen Regeln im Januar 2007 starten konnte, war es erst am 22.10.2013 möglich, die Eröffnungsbilanz vom Gemeinderat – nach Prüfung durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband – beschließen zu lassen.

Die Gründe für den langen Verzug waren vielfältig. Neben Umständen, die nicht zu beeinflussen waren (z.B. Personalwechsel an maßgeblichen Stellen), muss eingeräumt werden, dass man einzelne Projektschritte unterschätzt oder im Gesamtablauf nicht optimal geplant hatte. Letztlich war auch der Arbeitsaufwand, insbesondere bei der Bewertung des umfangreichen Anlagevermögens nicht von Anfang an vollumfänglich zu erkennen.

Das kommunale Vermögen der Gemeinde Berg stellt sich zum 01.01.2007 wie folgt dar:

Eröffnungsbilanz der Gemeinde Berg zum 01.01.2007

	Aktiva	Ist			Passiva	Ist	
1	Anlagevermögen			1	Eigenkapital		
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	4.307.399,00 €	5%	1.1	Allgemeine Rücklage	53.217.614,60 €	63%
1.2	Sachanlagen	67.938.765,26 €	81%	1.2	Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendunger	0,00€	0%
1.3	Finanzanlagen	6.444.648,51 €	8%	1.3	Ergebnisrücklagen	0,00€	0%
	Summe: Anlagevermögen	78.690.812,77 €	93%	1.4	Verlustvortrag	0,00€	0%
2	Umlaufvermögen			1.5	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00€	0%
2.1	Vorräte	34.866,78 €	0%		Summe: Eigenkapital	53.217.614,60 €	63%
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	374.062,04 €	0%	2	Sonderposten	21.204.404,61 €	25%
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00€	0%	3	Rückstellungen	7.021.780,10 €	8%
2.4	Liquide Mittel	5.064.304,22 €	6%	4	Verbindlichkeiten	2.751.067,92 €	3%
	Summe: Umlaufvermögen	5.473.233,04 €	7%	5	Passive Rechnungsabgrenzung	0,00€	0%
3	Aktive Rechnungsabgrenzung	30.821,42€	0%				
	Summe AKTIVA	84.194.867,23 €	100%		Summe PASSIVA	84.194.867,23 €	100%

In diesen Werten findet sich das komplette Aufgabenspektrum einer Kommune in der Größenordnung Bergs wieder. Sie fahren über unsere Gemeindestraße Ihre Kinder zur Kinderkrippe, in den Kindergarten, in die Schule nach Aufkirchen, zum Fußballspielen nach Berg bzw. Höhenrain oder besuchen die Gemeindebücherei. Sie kommen Abends heim, nehmen ein gemütliches Bad oder machen noch einen kleinen Spaziergang über einen unserer Waldwege. Wie Sie sehen nutzen Sie täglich unbewusst viele kommunale Einrichtung bzw. solche, die aus kommunalen Geldern gefördert wurden.

Im Vergleich zu unserem ursprünglichen Rechnungswesen der Kameralistik wissen wir mit der Doppik erstmals umfassend über welches Vermögen wir verfügen und mit welchen Restwerten dieses zum 01.01.2007 in unseren Büchern steht.

Das Vermögen von 84.194.867,23 € ist zu 25 % aus Sonderposten wie z.B. Zuwendungen des Freistaats Bayern oder die von Ihnen erhobenen Herstellungsbeiträge für die Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen finanziert. Gegenüber Banken und Lieferanten bestanden zum 01.01.2007 Verbindlichkeiten über 2.751.067,92 €. Die darin enthalten Schulden aus Krediten konnten im Jahr 2011 komplett getilgt werden, die Gemeinde ist heute schuldenfrei. Erstmals werden im Rahmen der Jahresrechnung auch Rückstellungen (7.021.780,10 €) dargestellt. Diese umfassen z.B. die von den Beschäftigen zum 31.12.2006 nicht eingebrachten Überstunden und Urlaubstage.

Das Eigenkapital der Gemeinde Berg (Nettoposition) ergibt sich somit wie folgt:

Summe Aktiva 84.194.867,23 € ./. Sonderposten 21.204.404,61 € ./. Rückstellungen ./. Verbindlichkeiten ./. Passive RAP 0,00 € Eigenkapital 53.217.614,60 €

Zahlen sind nicht alles! Im Vergleich zu bilanzierenden privaten Unternehmen nimmt eine Gemeinde mit ihren Belangen zwar am Marktgeschehen teil, sie baut Straßen, Kindergärten, Schulen, fördert Vereine, betreibt Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen, gewährleistet den Brandschutz und noch vieles vieles mehr, sie hat jedoch grundsätzlich keine Gewinnerzielungsabsichten aus ihrer Unternehmung. Vielmehr hat sie Aufgaben, die ihr Kraft Gesetzes auferlegt werden. Auch wenn wir heute wissen, dass z.B. unsere Gemeindestraßen zum 01.01.2007 3.438.622,00 € Wert waren, wird es bestimmt keinen Privaten geben der uns diese abkaufen würde, wenn er keine Maut dafür verlangen dürfte.

Durch diese neue Art des Rechnungswesen soll das kommunale Haushaltswesen transparenter werden und den politischen Gremien bzw. der Verwaltung neue Grundlagen für künftige Entscheidungen liefern.

Die Eröffnungsbilanz auf den 01.01.2007 wurde Ende 2013 durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband geprüft. Die Verwaltung befasst sich mit den erforderlichen Korrekturarbeiten. Nach Vorliegen der bestätigten Eröffnungsbilanz auf den 01.01.2007 können die Jahresabschlüsse 2007 bis 2015 nachgeholt werden.

WASSERQUALITÄT

Nitrat-, Atrazin- und Desethylatrazinwerte in den Wasserversorgungsanlagen der Gemeinde Berg

06.05.2015

< 0,00002 mg/l (NWG)</pre>

Die unten aufgeführten Zahlen weisen das Berger Trinkwasser als einen hervorragenden, bestüberprüften Durstlöscher aus. Alle gemäß der Trinkwasserverordnung untersuchten Inhaltsstoffe zeigen weit unter den gesetzlichen Grenzen liegende Werte.

Brunnen Pfaffenthal

Nitratwerte

06.05.2015	Grenzwert				
7,80 mg/l	50 mg/l				
	Atrazinwerte				
06.05.2015	Grenzwert				
< 0,00002 mg/l (NWG)	0,0001 mg/l				
De	sethylatrazinwerte				
06.05.2015	Grenzwert				
< 0,00002 mg/l (NWG)	0,0001 mg/l				
Brunnen Harkirchen Nitratwerte					
06.05.2015	Grenzwert				
7,1 mg/l	50 mg/l				
Atrazinwerte					
06.05.2015	Grenzwert				
<0,00002 mg/l (NWG)	0,0001 mg/l				

Hochbehälter Aufkirchen

Desethylatrazinwerte

Grenzwert

0,0001 mg/l

Nitratwerte

06.05.2015	Grenzwert
8,2 mg/l	50 mg/l

Da die Basekapazität bis pH 8,2 größer als 0,2 mmol/l ist, darf nach DIN 50930 Teil 6 (Neufassung vom Okt. 2013) schmelztauchverzinkter Stahl (bei Neuinstallationen) ohne Einzelfallprüfung nach DIN EN 15664 Teil 1 nicht mehr verwendet werden. Im Warmwasserbereich wird im Übrigen generell – d. h. unabhängig vom Chemismus – von der Verwendung verzinkten Stahls abgeraten. Schmelztauchverzinkter Stahl ist daher grundsätzlich nicht zu empfehlen. Da die Leitfähigkeit des Wassers (bei 20° C) größer als 500 μ S/cm ist, kann darüber hinaus die Korrosionswahrscheinlichkeit bei Edelstahlplattenwärmetauschern, die mit Kupfer hartgelötet sind, erhöht sein.

Wasserversorgungsanlage	Brunnen Pfaffenthal	Hochbehälter Aufkirchen	Brunnen Harkirchen
Härtebereich	Hart (III)	Hart (III)	Hart (III)
Gesamthärte	19,0 ° dH	19,1° dH	17,4° dH

Die Werte der Nährstoffe im Wasser können im Rathaus, Amt für Hoch- und Tiefbau, eingesehen werden.

NOTIZEN



Impressum

Herausgeber Gemeinde Berg, Ratsgasse 1, 82335 Berg

Stand 15. März 2016
V.i.S.d.P. Benjamin Bursic
Layout, Satz Keller Verlag, Berg
Druck Keller Verlag, Berg

